

Die Tagung widmet sich den vielseitigen historischen Bezügen zwischen Migration und Ernährung. Die Perspektiven von MigrantInnen und »Einheimischen« werden dabei gleichermaßen einbezogen. Die identitäts- und differenzstiftenden Wirkungen von Essen sind ebenso Thema wie die Effekte der Migrationen auf die Ernährungskulturen.

Anmeldung und Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt EUR 10 (bei Anmeldung bis 10.5.2013) bzw. EUR 15 (bei Nachmeldung). Studierende sind bei Vorlage einer Inskriptionsbestätigung von der Tagungsgebühr befreit. Online-Anmeldeformular: www.ruralhistory.at

Kulinarische »Heimat« und »Fremde«

Migration und Ernährung
im 19. und 20. Jahrhundert

Veranstalter

Institut für Geschichte des ländlichen Raumes
Niederösterreichisches Landesarchiv
Institut für Migrationsforschung und
Interkulturelle Studien der Universität Osnabrück

Konzeption: Lars Amenda (IMIS), Ernst Langthaler (IGLR),
Organisation: Anne Unterwurzacher (IGLR/ZMF)

 Institut für Geschichte
des ländlichen Raumes

**AUFHEBENS
WERT** 150 Jahre NÖ Landesarchiv
200 Jahre NÖ Landesbibliothek 

zmf
Zentrum für
Migrationsforschung

IMIS
Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien

Titelsujet: Eisverkäufer auf dem
Wiener Naschmarkt 1924 © ÖNB,
Bildarchiv Austria, 99.161 B

Förderer

 universität
wien

Forschungsplattform Migration
and Integration Research

Z ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd
Bucerius

WISSENSCHAFT - FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH 

L A K 
Integrationsservice

Österreichische
Forschungsgemeinschaft 

24. Mai – 25. Mai 2013

Veranstaltungsort:
St. Pölten, NÖ Landhaus, Haus 1A,
Ostarrichisaal (Landhausplatz 1)



Freitag, 24. Mai 2013

Einführung

9.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung

Willibald Rosner, NÖLA, St. Pölten

9.30 Uhr: Ernährung in der Migrationsgeschichte

Sylvia Hahn, Universität Salzburg

10.00 Uhr: Migration in der Ernährungsgeschichte

Martina Kaller-Dietrich, Universität Wien

10.30 Uhr: Pause

Panel 1 Kulinarische Heimatgefühle

11.00 Uhr: Von der Farm zum Stammtisch:

Essenskulturen deutscher Einwanderer in Nordkalifornien im 19. und 20. Jahrhundert | *Leonard Schmieding, Universität Leipzig*

11.20 Uhr: Europäische Ernährung in der Migration –

das Beispiel Brasilien | *Tim Wätzold, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt*

11.40 Uhr: Heimat in der Fremde? Europäisches

Ernährungs- und Konsumverhalten im China des 19. Jahrhunderts | *Christine Howald, Universität Tsinghua*

12.00 Uhr: Kommentar | *Wiebke Sievers, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien*

12.15 Uhr: Diskussion

13.00 Uhr: Mittagspause

Panel 2 Kulinarische Identitätsstiftungen

14.00 Uhr: Kulinarische Heimat Habsburgermonarchie.

Sprache als identitäts- und differenzstiftende Ressource im Vielvölkerstaat | *Eveline Wandl-Vogt, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien*

14.20 Uhr: Alles koscher? Die Erfindung eines jüdischen

»ethnic food« im urbanen Kontext | *Daniel Gerson, Universität Bern*

14.40 Uhr: Ernährung und Identität bei österreichischen Migrantinnen in Großbritannien seit 1945 | *Isabel Schropfer, Wien*

15.00 Uhr: Kommentar | *Christoph Reinprecht, Univ. Wien*

15.15 Uhr: Diskussion

16.00 Uhr: Pause

Panel 3 Kulinarisches Konfliktpotential

16.30 Uhr: Im Kräftefeld des Essens. Ernährungsalltag ländlicher ZwangsarbeiterInnen im Reichsgau

Niederdonau 1939–1945 | *Ernst Langthaler, IGLR, St. Pölten*

16.50 Uhr: Bohnen, Speck und Schnaps versus Weißbrot,

Bananen und Salami? Das Essen als Konflikt- und Kooperationspotential auf europäischen Bauernhöfen in der Nachkriegszeit | *Peter Moser, Archiv für Agrargeschichte, Bern*

17.10 Uhr: Aneignungen und Entfremdungen: Symbolische Dimensionen des Nahrungskonsums im Migrationsprozess am Beispiel russischsprachiger Juden in Israel und Deutschland | *Julia Bernstein, Universität Köln*

17.30 Uhr: Kommentar | *Oliver Kühschelm, Univ. Wien*

17.45 Uhr: Diskussion

18.30 Uhr: Pause

Abendveranstaltung

19.00 Uhr: Fest anlässlich 10 Jahre IGLR und der Präsentation des Zentrums für Migrationsforschung

Samstag, 25. Mai 2013

Panel 4 Kulinarische Kontaktzonen

9.00 Uhr: Vom ambulanten Handel zum Eissalon.

Die Geschichte italienischer Eismacher in Deutschland | *Maren Möhring, Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam*

9.20 Uhr: Die Küche der »Anderen«. Chinesische Gastronomie und Ethnizität in Westeuropa 1950–1980 | *Lars Amenda, IMIS/Universität Osnabrück*

10.40 Uhr: Kimchi – Geschmack und Migration.

Zur Nahrungskultur von Koreanern in Deutschland | *Song Gin-Young, Universität Tübingen*

10.00 Uhr: Kommentar | *Annemarie Steidl, Univ. Wien*

10.15 Uhr: Diskussion

11.00 Uhr: Pause

Schlussrunde

11.30 Uhr: Einsichten – Übersichten – Aussichten (Podiums- und Publikumsdiskussion)

12.30 Uhr: Kleiner Imbiss

**Kulinarische
»Heimat«
und »Fremde«**